

7. Städtische Beteiligungen

7.3. komro



Alois Zacher, Geschäftsführer komro GmbH.

Foto: Ziehr

Die **ungebrochene Nachfrage unserer Internetkunden nach immer mehr Bandbreite** erfordert zum einen die stetige Steigerung der Leistungsfähigkeit unserer **Internetanbindungen nach Frankfurt und Regensburg**, zum anderen muss sichergestellt sein, dass die von den Kunden bestellte Bandbreite auch tatsächlich voll genutzt werden kann. Dies erfordert eine **ständige Anpassung unserer Internet-Übertragungssysteme** an die jeweiligen Bandbreitenbedürfnisse unserer Kunden. In den vergangenen zehn Jahren ist die Bandbreitenanforderung rund um den Faktor fünf gestiegen, das entspricht einer **Steigerung von 40 % jedes Jahr**. In den nächsten Jahren kann dieser Bandbreiten-Leistungsbedarf nur mit einem **flächendeckenden Glasfasernetz** bis in jedes Haus bewältigt werden.

So begannen wir in 2009 mit den Planungen für die entsprechende **Erweiterung** der vorhandenen Glasfaser-Infrastruktur in Rosenheim, um **Bandbreiten aktuell bis zu 100 MBit und künftig mehr** mit sehr hoher Verfügbarkeit bereitstellen zu können. Hier ist Rosenheim im Vergleich zu anderen Städten in Deutschland sehr gut vorbereitet. Die vorhandenen Koax-/Kupferkabel in den flächendeckenden Leerrohren werden einfach durch neue Glasfaserkabel ausgetauscht. Ein wirtschaftlicher Techno-

logiewechsel ist somit gewährleistet. Mit unserer neuen Broschüre „glasfaser rosenheim“ werden insbesondere Geschäftskunden, Bauträger und Bauherren, Installateure und Wohnbaugesellschaften bzw. Hausverwaltungen über den zukunftssicheren Glasfaseranschluss informiert.



Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit verspricht die komro ihren Kunden mit dem neuen Glasfasernetz. Foto: komro

Eine **Grundsatzentscheidung** für den Schritt in die digitale Fernsehwelt ab Ende 2009 wurde getroffen:

Die Rosenheimer Bürgerinnen und Bürger können ohne zusätzliche Grundgebühr und ohne Kaufzwang für bestimmte Digitaempfänger digitale Programme empfangen.





So wird eines der umfangreichsten und frei empfangbaren Digitalpakete angeboten. Neben sämtlichen öffentlich-rechtlichen und privaten Vollprogrammen bieten wir ein Spartenpaket mit den Themen Musik, Nachrichten, Dokumentation, Sport und Unterhaltung. Weitere Bouquets gibt es mit Regionalsendern und fremdsprachigen Angeboten. Außerdem ein ebenso frei empfangbares HD-Paket sowie ein Österreich-Paket, ebenfalls in digitaler Spitzenqualität.



Mit einem Hausanschluss der komro können Fernsehkunden digitale Qualität empfangen und interessante Senderpakete einkaufen.

Foto: komro

Für alle komro-Kunden, die keinen Digitalreceiver besitzen, wird es attraktive Angebote für Kauf und Miete geben.

Ende des Jahres 2009 wird die eigene Kabelkopfstation erweitert, um technisch für den Empfang und die Weiterverbreitung der neuen Programmangebote gerüstet zu sein. Kunden, die noch nicht auf das digitale Angebot umsteigen möchten, erhalten weiterhin ein analoges Basispaket.



Die Kabelkopfstation der komro wird erweitert, um für die digitale Programmvierfalt gerüstet zu sein.

Foto: komro

Die Anfragen von Gemeinden und Städten zur **Breitband-Erschließung von ländlichen Regionen** aus dem ganzen Süd-Ost Oberbayerischen Raum (Planungsregion 18) nehmen rapide zu.

Die Kooperationsmodelle der komro mit dem Ziel, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden der Region 18 den ländlichen Raum mit Breitbandinternet zu erschließen, finden immer mehr Zuspruch. Mit mehreren Städten und Gemeinden wurden **konkrete Projekte vereinbart**.

